

Wirtschaft in Schulbüchern – für eine frühzeitige, vielfältige und objektive Darstellung von Sozialer Marktwirtschaft und Unternehmertum

Wirtschaftliches Grundlagenwissen ist eine Voraussetzung für die individuelle Lebensplanung und Lebensgestaltung mündiger Staatsbürger. Kindern und Jugendlichen müssen ökonomische Zusammenhänge, die Strukturen und Funktionsmechanismen der Sozialen Marktwirtschaft früher und intensiver als bisher erläutert werden. Dabei müssen auch das Bild des selbstständigen Unternehmers und die Rolle des wirtschaftlichen Mittelstands insgesamt objektiver dargestellt werden.

Daher fordert die FDP:

- in den Schulbüchern der gesellschaftswissenschaftlichen Schulfächer der Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge - unter Einbeziehung der privaten Eigenvorsorge und des Verbraucherschutzes - einen breiteren Raum zu eröffnen und verzerrenden Darstellungen von Markt und Unternehmertum in allen Fächern entgegen zu wirken;
- das Bild der unternehmerischen Selbstständigkeit in den Schulbüchern und im Schulunterricht - beispielsweise anhand von konkreten Biographien - als sozial verantwortlichen, oft visionären und deshalb für die Gesellschaft unverzichtbaren Lebensentwurf zu akzentuieren;
- die wirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung in den Schulbüchern und im Schulunterricht objektiv und unideologisch darzustellen sowie zur Unterstützung auch auf externe Beratung, z.B. von Wirtschaftsverbänden, zurückzugreifen.